

Aus Canadianischen Provinzen

Saskatchewan

Bienfait Experimente gehen fort
Bemerklich haben wir in den Braunkohlenlager im Souris-Areal einen ungeheuerlichen Vorrat an Brennstoff. Nach konfiderter Schätzung beläuft sich dieser Vorrat auf 50 Millionen Tonnen.

Um die Brennstoffproduktion zu erhöhen, die Verarbeitung zu verbessern und die Handhabung zu verbessern, haben die Provincial- und Dominion-Regierung bei Bienfait große Anlagen gebaut, um die Braunkohle in Briquettes umzuwandeln. Es ist bereits sehr viel Geld in diese Unternehmen gestellt worden, und bis jetzt scheinen die Resultate noch nicht besonders günstig zu sein. Darauf wird mit den Experimenten eintritt fortgeführt und es heißt, dass es gelungen ist, durch eine neue Art von Karbonator mit geringeren Kosten ein besseres Herzstück herzustellen. Wenn die Herstellung gelingen sollte, was erwartlich zu hoffen ist, so wird Saskatchewan in Zukunft billigeres Heizmaterial in größter Mengen haben, was bei den hohen Stellpreisen und langen Wintern von al-lergrößter Bedeutung ist.

Nachrichten aus Goldfield

Herr H. Schütz, der sich eine Zeit lang in den Ber. Staaten aufgehalten hatte, ist wieder nach Goldfield zurückgekehrt und hat bereits seine alte Stelle als Organist in der kath. Kirche hier wieder übernommen.

Einige Familien, die diesen Winter von hier nach Oregon verzogen sind, sollen sich wieder nach Goldfield zurückkehren. In Oregon ist es gut, wenn man einen Tasch Geld hat, aber das nicht hat, soll daheim bleiben. D.

Nachrichten aus Kitchener

Kitchener, Ont., 28. März.
Die Ergänzung zu meinem Schreiben über die Tätigkeit des Mennonite Colonization Board möchte ich noch einige mitteilen. Die Ursache hierzu ist der Umstand, dass mir heute mitgeteilt wurde, dass in der Office des Board verschiedene Anfragen eingingen aus verschiedenen Teilen der Provinz Saskatchewan um Information über die Herausbereitung von Verwandten und Freunden nach Canada. Ich dachte, das es manchen der Leser interessieren wird zu erfahren, dass die Einreisebestände unter der Mitwirkung von Herrn Gerdhard Ens besorgt wird. Herr Ens ist ohne Zweifel der meiste Leser bekannt aus seiner Tätigkeit als langjähriger Immigrationsagent der kanadischen Regierung und als Mitglied des Parlaments von Saskatchewan. Durch die periodischen Besuchungen von Herrn Ens zu verschiedenen Mitgliedern der Regierung in Ottawa ist es möglich gewesen, ein besonderes Abkommen mit dem Immigration-Department zu schließen, um den Anstrengungen des Migranten nach Canada zu entgegenzutreten.

Herr Schmidt sen. aus Gos., war die Tage in Gefilden in der Stadt und befürchtete auch das Luther College.

Die Oberster im College beginnen am Mittwoch, den 28. und dauern bis zum Dienstag, den 3. April. Daher sind nur wenige Studenten nach Hause gereist, um die Feiertage im Kreise der Eltern zu verbringen.

Herr Pastor Zehlis, von Kneuland, ist zum Besuch hier bei Pastor Goos eingetroffen.

Marcellin. — Das Haus des Farmers Bontour, in Chelvood, wurde die Woche durch Feuer zerstört. Hierbei fanden zwei kleine Knaben im Alter von zwei und vier Jahren, die im Schreden anstatt nach draußen, nach oben gelauft waren, ihren Tod in den Flammen. Auch ein drei Monate altes Baby erhielt hierbei so schweren Brandwunden am Kopf, dass im Gesicht, dass es zweifelhaft ist, es am Leben zu erhalten.

Saguenay. — Am letzten Montag haben mehrere Farmer diesen Distrikt verlassen und sind nach dem Swift Current District gezogen, um dort zu farmen. Die "Number Crops" des letzten Jahres ist die Anzüchtungskraft gewesen, welche diese Leute bewogen hat, eine neue Heimat zu suchen. Ob ihnen das Glück in diesem Jahre hold sein wird?

P. J. Klassen und Jacob Ball vorher, haben den Laden von P. J. Martens in Grindal gekauft. Bis nach der Saatzeit wollen sie das Geschäft dort forsetzen, dann gedenken sie daselbe nach Neuauflage hier als jetzt.

Aberdeen. — Eine Gruppe von auswandernden Mennoniten, 25 Erwachsenen und 30 Kinder, verließen unter der Führung von P. J. Trifun am 20. März die biege Gegend, um nach Mexico zu ziehen, wo sie am 5. April einzutreffen hoffen. Die neue Ansiedlung ist ungefähr 30 Meilen von der nächsten Eisenbahn entfernt.

Von oder nach dem Osten Canadas, Europa, den Ber. Staaten, der Küste des Stillen Ozeans

Reise mit der "National"

Fondondere Einrichtungen für das Überbringen von Freunden oder Familienangehörigen von Europa nach dem Westen Canadas in schnellster Verbindung und Bequemlichkeit der Reise in Canada's "Super-Bug".

The Continental Limited

regelmäßig zwischen Vancouver, Edmonton, Saskatoon, Winnipeg, Toronto und Montreal. Elektrisch beleuchtete Turm- und Schlafwagen, Bibliotheksalten, Observatoriumswagen, Speisewagen usw.

The Mount Robson-Yaspey Route

Genaueste Auskunft erteilt S. M. Green, Ticket Agent, C. R. R., McCallum-Hill Gebäude, Regina. Telephon 3857, oder man schreibe an: Wm. Stapleton, D.P.A., C. R. R., Saskatoon.

Nach Ansicht Mancher gibt es dies Jahr keinen Sommer.

Toronto, Ont. — Kriechende Gasadler sind über Propagandisten besorgt, dass es dieses Jahr keinen nennenswerten Sommer geben wird. Die Temperatur in diesem ganzen Distrikt steht auf Null oder unter Null

Alberta

Zur Reparations-Diskussion im Dominion-Parlament.

(Eingehandt.)

Drum heller, Alta.
Werter Courier!
Mit großem Interesse habe ich den offiziellen Parlamentsbericht im Courier gelesen; joge dem Courier meinen besten Dank dafür. Herr Woodworth hat vollständig recht, wenn er endlich einmal die Wahrheit den anderen Mitgliedern des Parlaments sagt. Leider finden sie noch immer Peine, welche heute noch das Märchen von Deutschlands allgemeinem Schuld am Kriege von 1914 glauben. Für jeden urteilstreuen Menschen fann es doch kein Zweifel mehr sein, dass nur Frankreich und Rußland allein für den Krieg verantwortlich waren, die Schirmherrschaft von Russland beweist dies klar beweisen.

Herr H. H. Stevens möchte ich Ihnen eine Reise in das Reich geben, falls Sie das Rechtgebot zu machen, wenn möglich mit Frau und Tochter, er würde dann wohl erleben, wie die schwarzen Franzosen mit Frau und Tochter verfehlten würden und dann würde er wohl die Stammväter nicht mehr in Irland nehmen.

Ich hoffe Stevens so häufig über Lloyd George urteilen würde, falls der selbe wieder Premier von England werden sollte? —

Die offiziellen Berichte, welche schwache, nervöse und niedrige

schlagene Frauen fanden sich bei Nach-

kommen und Nachkommen erlaubten

nach Dodd's Widnes Bills.

Sie litt seit fünfundzwanzig Jahren

Dann brachte Madame Adeline Dodds Sidney Bills.

Eine Quebec Dame, die an Bright's Disease, Diabetes und Wasserdruck litt, wurde durch den Gebrauch von Dodd's Sidney Bills wieder hergestellt!

White Head Pege, Que., 2. April. (Spezial) — Seit 25 Jahren litt ich an verschiedenen Arten von Nierentzündungen wie Brightscher Krankheit, Hinterkrankheit (Diabetes) und Wasserdruck. Ich hatte Rückenschmerzen und war niemals mühelos und nervös. Zeitweise konnte ich meine Gedanken nicht sammeln und hatte schwere Schmerzen oben im Kopf.

Ich nahm 15 Schachteln Dodds Nierensuppen und diese haben mir sehr viel geholfen. Ich erfreue mich jetzt guter Gesundheit.

Madame Francois Adour, Del hier lebt, macht diese Aussage. Da ganz Canada sind Dodds Sidney Bills erkannt als heiliges Mittel für leidende Frauen. Sie worten direkt auf die Nieren und machen sie stark und gesund. Starke Nieren sind die Ursache für 95% aller Leiden, die Frauen befallen. Gesunde Nieren bedeuten reines Blut. Reines Blut bedeutet gute Gesundheit.

Schwache, nervöse und niedrige

schlagene Frauen fanden sich bei Nach-

kommen und Nachkommen erlaubten

nach Dodd's Sidney Bills.

und die örtlichen Wetterpropheten gehen in einem Artikel für das von ihnen ausgestrahlte sommerliche Jahr auf 1916 zurück. In jedem Jahr soll in jedem Monat etwas eintreten und mit Seiten an Deutschland gerichtet sein.

Die offiziellen Berichte, welche schwache, nervöse und niedrige

schlagene Frauen fanden sich bei Nach-

kommen und Nachkommen erlaubten

nach Dodd's Sidney Bills.

Auch Herr Griesbach hat im Sonntag eine "heile" Rede gehalten. Durch den Luftangriff wurden sämtliche Fenster des Hauses zerstört und eine Bande der Räuber gerettet. Ein älterer Mann, Herr Dunn, der allein im Hause anwesend war, da die anderen Mitglieder des Haushalts sich in Kirche begeben hatten, erlitt schwere Brandwunden an Gesicht und Händen. Er wurde sofort ins Krankenhaus geführt, wo er sich von seinen Verletzungen erholt. Das Feuer, welches die Explosion folgte, wurde von der Feuerwehr in sehr kurzer Zeit gelöscht, jedoch der angekündigte Feuerlöscher standen nur sehr gering.

Herr Schmidt sen. aus Gos., war die Tage in Gefilden in der Stadt und befürchtete auch das Luther College.

Die Oberster im College beginnen am Mittwoch, den 28. und dauern bis zum Dienstag, den 3. April.

Daher sind nur wenige Studenten nach Hause gereist, um die Feiertage im Kreise der Eltern zu verbringen.

Herr Pastor Zehlis, von Kneuland, ist zum Besuch hier bei Pastor Goos eingetroffen.

Marcellin. — Das Haus des Farmers Bontour, in Chelvood, wurde die Woche durch Feuer zerstört.

Hierbei fanden zwei kleine Knaben im Alter von zwei und vier Jahren, die im Schreden anstatt nach draußen, nach oben gelauft waren, ihren Tod in den Flammen.

Auch ein drei Monate altes Baby erhielt hierbei so schweren Brandwunden am Kopf, dass im Gesicht, dass es zweifelhaft ist, es am Leben zu erhalten.

Auch Herr Griesbach hat im Sonntag eine "heile" Rede gehalten.

Der Kriegsminister, Ont. — Die zweite Bomberexplosion, welche sich innerhalb von 10 Minuten in diesem Jahr ereignete, ist es nicht zu verstehen, warum diese Leute die verbotenen Waffenartikel nicht kaufen dürfen. Vermutlich werden sie nicht so leicht und billig wie andere Waffen erwerben können.

Die offiziellen Berichte, welche schwache, nervöse und niedrige

schlagene Frauen fanden sich bei Nach-

kommen und Nachkommen erlaubten

nach Dodd's Sidney Bills.

Am Sonntag Morgen explodierte

in einem Dusche an der Spadina Cres-

cent ein Gasolin-Rückensack. Durch

den Luftangriff wurden sämtliche Fenster des Hauses zerstört und eine Bande der Räuber gerettet.

Ein älterer Mann, Herr Dunn, der allein im Hause anwesend war, da die anderen Mitglieder des Haushalts sich in Kirche begeben hatten, erlitt schwere Brandwunden an Gesicht und Händen.

Er wurde sofort ins Krankenhaus geführt, wo er sich von seinen Verletzungen erholt.

Das Feuer, welches die Explosion folgte, wurde von der Feuerwehr in sehr kurzer Zeit gelöscht, jedoch der angekündigte Feuerlöscher standen nur sehr gering.

Herr Schmidt sen. aus Gos., war die Tage in Gefilden in der Stadt und befürchtete auch das Luther College.

Die Oberster im College beginnen am Mittwoch, den 28. und dauern bis zum Dienstag, den 3. April.

Daher sind nur wenige Studenten nach Hause gereist, um die Feiertage im Kreise der Eltern zu verbringen.

Herr Pastor Zehlis, von Kneuland, ist zum Besuch hier bei Pastor Goos eingetroffen.

Marcellin. — Das Haus des Farmers Bontour, in Chelvood, wurde die Woche durch Feuer zerstört.

Hierbei fanden zwei kleine Knaben im Alter von zwei und vier Jahren, die im Schreden anstatt nach draußen, nach oben gelauft waren, ihren Tod in den Flammen.

Auch ein drei Monate altes Baby erhielt hierbei so schweren Brandwunden am Kopf, dass im Gesicht, dass es zweifelhaft ist, es am Leben zu erhalten.

Auch Herr Griesbach hat im Sonntag eine "heile" Rede gehalten.

Der Kriegsminister, Ont. — Die zweite Bomberexplosion, welche sich innerhalb von 10 Minuten in diesem Jahr ereignete, ist es nicht zu verstehen, warum diese Leute die verbotenen Waffenartikel nicht kaufen dürfen. Vermutlich werden sie nicht so leicht und billig wie andere Waffen erwerben können.

Die offiziellen Berichte, welche schwache, nervöse und niedrige

schlagene Frauen fanden sich bei Nach-

kommen und Nachkommen erlaubten

nach Dodd's Sidney Bills.

Am Sonntag Morgen explodierte

in einem Dusche an der Spadina Cres-

cent ein Gasolin-Rückensack. Durch

den Luftangriff wurden sämtliche Fenster des Hauses zerstört und eine Bande der Räuber gerettet.

Ein älterer Mann, Herr Dunn, der allein im Hause anwesend war, da die anderen Mitglieder des Haushalts sich in Kirche begeben hatten, erlitt schwere Brandwunden an Gesicht und Händen.

Er wurde sofort ins Krankenhaus geführt, wo er sich von seinen Verletzungen erholt.

Das Feuer, welches die Explosion folgte, wurde von der Feuerwehr in sehr kurzer Zeit gelöscht, jedoch der angekündigte Feuerlöscher standen nur sehr gering.

Herr Schmidt sen. aus Gos., war die Tage in Gefilden in der Stadt und befürchtete auch das Luther College.

Die Oberster im College beginnen am Mittwoch, den 28. und dauern bis zum Dienstag, den 3. April.

Daher sind nur wenige Studenten nach Hause gereist, um die Feiertage im Kreise der Eltern zu verbringen.

Herr Pastor Zehlis, von Kneuland, ist zum Besuch hier bei Pastor Goos eingetroffen.

Marcellin. — Das Haus des Farmers Bontour, in Chelvood, wurde die Woche durch Feuer zerstört.

Hierbei fanden zwei kleine Knaben im Alter von zwei und vier Jahren, die im Schreden anstatt nach draußen, nach oben gelauft waren, ihren Tod in den Flammen.

Auch ein drei Monate altes Baby erhielt hierbei so schweren Brandwunden am Kopf, dass im Gesicht, dass es zweifelhaft ist, es am Leben zu erhalten.

Auch Herr Griesbach hat im Sonntag eine "heile" Rede gehalten.

Der Kriegsminister, Ont. — Die zweite Bomberexplosion, welche sich innerhalb von 10 Minuten in diesem Jahr ereignete, ist es nicht zu verstehen, warum diese Leute die verbotenen Waffenartikel nicht kaufen dürfen. Vermutlich werden sie nicht so leicht und billig wie andere Waffen erwerben können.

Die offiziellen Berichte, welche schwache, nervöse und niedrige

schlagene Frauen fanden sich bei Nach-

kommen und Nachkommen erlaubten

nach Dodd's Sidney Bills.

Am Sonntag Morgen explodierte

in einem Dusche an der Spadina Cres-

cent ein Gasolin-Rückensack. Durch

den Luftangriff wurden sämtliche Fenster des Hauses zerstört und eine Bande der Räuber gerettet.

Ein älterer Mann, Herr Dunn, der allein im Hause anwesend war, da die anderen Mitglieder des Haushalts sich in Kirche begeben hatten, erlitt schwere Brandwunden an Gesicht und Händen.

Er wurde sofort ins Krankenhaus geführt, wo er sich von seinen Verletzungen erholt.

Das Feuer, welches die Explosion folgte, wurde von der Feuerwehr in sehr kurzer Zeit gelöscht, jedoch der angekündigte Feuerlöscher standen nur sehr gering.

Herr Schmidt sen. aus Gos., war die Tage in Gefilden in der Stadt und befürchtete auch das Luther College.